MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN











Zangberg

Oberbergkirchen Schönberg

Ausgabe

erschieuen au 01.09.94

September

1994

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Wichtige Informationen beim Einzug bzw. Auszug aus einer Wohnung 🦠 - Denken Sie an Ihre Meldepflicht -

Falls Sie von hier wegziehen, sind Sie verpflichtet, sich innerhalb einer Woche nach dem Auszug aus der Wohnung abzumelden. Sollten Sie nach dem Auszugsdatum nicht mehr hierher kommen, können Sie die Abmeldung auch ein paar Tage vorher erledigen. Sie ersparen sich dadurch viel Zeit und Lauferei, da Sie die Abmeldebestätigung bei der Anmeldung in Ihrem neuen Wohnort vorlegen müssen.

Zuzug:

Wir freuen uns, daß Sie im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen eine Wohnung gefunden haben und hoffen, daß Sie sich hier wohl fühlen. Trotz Ihres Umzug-Stresses sollten Sie nicht vergessen, sich anzumelden und zwar innerhalb einer Woche nach dem Einzug. Bringen Sie die Abmeldebescheinigung des Wegzugswohnortes und Ihren Personalausweis bzw. Reisepaß mit.

Umzug innerhalb einer Gemeinde:

Sind Sie innnerhalb einer Gemeinde umgezogen, dann teilen Sie das bitte auch der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit.

Sollten Sie dazu noch Fragen haben, steht Ihnen die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Tel. 08637/851, selbstverständlich gerne zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN		Geschäft	Bürgermeister-Sprechstunden:			
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr		Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr			
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr		Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr		Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr		Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr			

LANDTAGS- UND BEZIRKSWAHL AM 25. SEPTEMBER 1994

Am Sonntag den 25.09.1994 ist es wieder soweit. Dann nämlich werden die Wahllokale von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein und die stimmberechtigte Bevölkerung ist aufgerufen, einen neuen Landtag und Bezirkstag zu wählen. Nachfolgend wollen wir, insbesondere zur Briefwahl noch einige Hinweise geben:

Stimmberechtigte

Stimmberechtigte sind insbesondere nach Art. 1 Abs. 1 des Landeswahlgesetzes nur Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes die am Wahltag

- a) das 18. Lebensjahr vollendet haben, also spätestens am Wahltag vor 18 Jahren (25.09.1976) geboren wurden,
- b) seit mindestens 3 Monaten ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, in Bayern (für die Bezirkswahl im Bezirk) haben und
- c) nicht nach Art. 2 LWG vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Briefwahl

Wer kann Briefwahl beantragen?

Einen Wahlschein und die dazugehörigen Briefwahlunterlagen kann insbesondere beantragen, wer

- sich am Tag der Abstimmung während der Abstimmungszeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Stimmbezirks aufhält,
- 2. seine Wohnung in einen anderen Stimmbezirk verlegt und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Stimmbezirks eingetragen worden ist oder
- 3. aus beruflichen Gründen, wegen Freiheitsentziehung, infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Eine stimmberechtigte Person die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, also keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, kann unter bestimmten Voraussetzungen einen Wahlschein erhalten. Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen gibt dazu nähere Auskünfte.

Der Antragsteller muß den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

Wie werden der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen beantragt?

Die Erteilung eines Wahlscheins einschließlich Briefwahlunterlagen kann schriftlich (am besten auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) oder mündlich in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, nicht aber telefonisch beantragt werden. Ebenfalls möglich ist eine Antragsstellung über Telefax (Fax-Nr. 08636/7054).

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

Die Erteilung eines Wahlscheines ist ab sofort möglich. Wahlscheine können bis zum 23.09.94, 18.00 Uhr beantragt werden; in Ausnahmefällen, z. B. bei plötzlicher Erkrankung, sogar bis 25.09.94, 15.00 Uhr.

An wen werden der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ausgehändigt?

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen können auch an die stimmberechtigte Person persönlich oder an nahe Familienangehörige ausgehändigt werden. An andere Personen dürfen der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen nur in dringenden Ausnahmefällen und nur dann ausgehändigt werden, wenn die Zusendung an die stimmberechtigte Person auf dem Postweg nicht oder nicht rechtzeitig erfolgen kann. Nahe Familienangehörige oder andere Personen müssen durch schriftliche Einzelvollmacht nachweisen, daß sie zur Entgegennahme berechtigt sind.

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

Bettina Weichselgartner, Johann-Fischer-Straße 4,
Oberbergkirchen;
Luisa Katharina Hofbauer, Hofmark 43,
Oberbergkirchen;
Julia Schimpf, Hofmark 43, Oberbergkirchen;
Alexander Gregor Schießl, Utzing 7, Oberbergkirchen;
Matthias Viellehner, Am Alten Pfarrhof 14,
Oberbergkirchen;
Ursula Eberl, Lärchenstraße 12, Schönberg;
Regina Perzlmaier, Atzging 47, Zangberg;

Eheschließungen

Franz Greimel, Irl 28, Oberbergkirchen und Petra Kaiser, Mühldorf am Inn; Monika Häsch und Franz Geyer, Augental 3, Schönberg;

Sterbefälle

Johann Hargasser, Aubenham 22, Oberbergkirchen; Elisabeth Hagn, Raiffeisenstraße 3, Oberbergkirchen; Anna Sickinger, Aspertsham 11, Schönberg; Anna Grötzinger, Habersam 6, Lohkirchen;

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENT-NER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am 15.09.1994 in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten

einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.

Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich *kostenlos* Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb spätestens eine Woche vor dem Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer bei Ihrem zuständigen Versicherungsamt im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer-Nr. 234, Tel. 08631/699-343 an!

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!

FUNDBÖRSE !!!

Es haben sich in letzter Zeit wieder einige Fundgegenstände bei uns angesammelt: Brillen, Schlüssel, Geldbörsen und kürzlich wurde auch eine *Damenarmbanduhr* aufgefunden. Wer diese oder andere Gegenstände vermißt, kann sich in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/851 melden.

VGEM - MEISTERSCHAFT IM TENNIS

Am Samstag und Sonntag, <u>24.09. und 25.09.1994</u>, werden zum vierten Mal die VGem-Meisterschaften für Damen und Herren im Tennis-Einzel ausgetragen. Turnierbeginn ist am Samstag um 9.00 Uhr auf den Anlagen in Oberbergkirchen und Zangberg.

Meldeschluß ist am Montag, den 19.09.1994. Die Anmeldungen können in den Listen an den Tennisheimen in Oberbergkirchen und Zangberg oder telefonisch bei Rainer Hesse, Zangberg, Telefon 08636/66059 vorgenommen werden. Die Auslosung erfolgt am Mittwoch, den 21.09.1994 um 19.00 Uhr im Tennisheim in Zangberg.

(Bericht: Herr Gillhuber)

Gemeinde

Oberbergkirchen

SCHULANFANG AN DEN BEIDEN SCHULORTEN OBERBERGKIRCHEN UND ZANGBERG

Das neue Schuljahr beginnt am

Dienstag, den 13.09.1994

an den beiden Schulorten Oberbergkirchen und Zangberg. Schulbeginn ist um 8.00 Uhr. Um 8.15 Uhr finden Anfangsgottesdienste in Zangberg (für die Zangberger Klassen) und in Oberbergkirchen (für die Oberbergkirchner Klassen) statt.

Für die Schulanfänger endet der Unterricht in der Anfangswoche jeweils um 10.30 Uhr. Hierfür werden eigens Schulbusse eingesetzt.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSIT-ZUNG VOM 21.07.1994

Bauantrag

Dem Bauantrag von Irene und Thomas Just auf Umbau eines bestehenden Stalles in eine Wohnund Büroeinheit in Aubenham, erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen.

Bebauungsplan "Asenhamer Feld" und Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 5;

Beschlußfassung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach Abschluß der öffentlichen Auslegung:

Satzung und Feststellungsbeschluß

Die Entwürfe des Bebauungsplanes "Asenhamer Feld" und des Deckblattes zum Flächennutzungsplan, die vom Ingenieurbüro Plan-Team aus Landshut erarbeitet wurden, wurden öffentlich ausgelegt. Zusätzlich wurden 18 Träger öffentlicher Belange angeschrieben mit der Aufforderung, Bedenken oder Anregungen zu den Bauleitplänen mitzuteilen.

Zu den eingegangenen Stellungnahmen nahm die Gemeinde Oberbergkirchen wie folgt Stellung:

Landratsamt Mühldorf zum Bebauungsplan "Asenhamer Feld":

Aufgrund der Stellungnahme des Landratsamtes werden kleine, redaktionelle Änderungen am Bebauungsplan vorgenommen werden. Schemaschnitte, die die Höhenlage der Gebäude festlegen, werden erst nach Erstellung der Straßenplanung eingearbeitet werden.

Landratsamt Mühldorf zum Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 5

Mit einer weiteren Verschiebung der im Flächennutzungsplan als Zielvorstellung aufgenommenen
Umgehungstrasse der Staatsstraße 2086, wie vom
Landratsamt gefordert, ist der Gemeinderat nicht
einverstanden. Bereits bei der jetzigen Planung wird
die Straße so vorgesehen, daß sie den bebaubaren
Bereich des Baugebietes nicht berührt. Dieser Planung ist vom Straßenbauamt Rosenheim auch zugestimmt worden. Hinzu kommt, daß zum jetzigen
Zeitpunkt keine konkreten Planungen über die Verwirklichung dieser Trasse existieren und im Falle einer tatsächlichen Verwirklichung das Straßenbauamt unabhängig vom Flächennutzungsplan die genaue Trassenführung festlegen wird.

Amt für Landwirtschaft zum Bebauungsplan "Asenhamer Feld"

Der Hinweis des Amtes für Landwirtschaft, daß die Zufahrtsmöglichkeit zu den im Norden und Westen angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen erhalten bleiben muß, konnte ohne weitere Stellungnahme zur Kenntnis genommen werden, nachdem entsprechende Zufahrten bereits im Bebauungsplan vorgesehen sind.

Das Ingenieurbüro Plan-Team wurde nun beauftragt, die beschlossenen Änderungen in den Bebauungsplan einzuarbeiten.

Der Bebauungsplan "Asenhamer Feld" einschließlich dessen Begründung wurde vom Gemeinderat als Satzung beschlossen. Der Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 5 wurde festgestellt.

Der Bebauungsplan und der Flächennutzungsplan wurden mittlerweile dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorgelegt.

Flächennutzungsplan Deckblatt Nr. 4 (Mischgebiet Aubenham);

Beschlußfassung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat hatte sich auch mit den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange in bezug auf den Flächennutzungplan, Deckblatt Nr. 4 (Mischgebiet Aubenham) zu befassen. Diese Stellungnahmen sind bereits Anfang des Jahres 1993 eingegangen, doch bis jetzt nicht behandelt worden, da zunächst unklar war, ob dieses Verfahren überhaupt vorangetrieben werden sollte.

Zum Schreiben des Landratsamtes zur Ortsplanung hat der Gemeinderat beschlossen, im Westen, Süden und Osten eine Ortsrandeingrünung von 5 bis 15 Metern vorzusehen, nicht wie vorgeschlagen eine generelle Eingrünung von 10 bis 15 Metern, um nicht einen grünen Wall um die Bebauung zu schaffen, sondern eine lockere Eingrünung zu erreichen. Massive Bedenken wurden gegen die Ausweisung eines Mischgebietes vorgebracht.

Entgegen der Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim, in der ein Anschluß Aubenhams an die gemeindliche Kläranlage vorgesehen ist, ist es für die Gemeinde Oberbergkirchen vorerst wirtschaftlich nicht vertretbar und nicht finanzierbar, eine aufwendige Pumpstation zu bauen um den Ortsteil Aubenham an die Kläranlage anzuschließen. Diese Pumpstation wäre notwendig, da der Ortsteil Aubenham sehr viel tiefer liegt als die Kläranlage der Gemeinde Oberbergkirchen. Diese Maßnahme wäre nur möglich, falls die Gemeinde von seiten des Staates Zuschüsse erhalten würde, dies ist aber auf längere Sicht sehr unwahrscheinlich.

Die Gemeinde Oberbergkirchen trägt den Bedenken des Landratsamtes gegen das Mischgebiet und dadurch dem Problem der Abwasserbeseitigung Rechnung, indem das Mischgebiet verkleinert und in ein eingeschränktes Gewerbegebiet umgewandelt wird. Die Zahl der Wohneinheiten wird dadurch auf ein Mindestmaß beschränkt; die Einschränkung des Gewerbegebietes gilt insofern, als daß nur Betriebe, die nicht abwasserintensiv sind, angesiedelt werden können.

Durch diese Maßnahmen kann auch den Bedenken der Industrie- und Handelskammer, des staatlichen Gesundheitsamtes und des Amtes für Landwirtschaft Rechnung getragen werden.

Nachdem die Stellungnahmen behandelt worden sind, beschloß der Gemeinderat, das Ingenieurbüro Plan-Team zu beauftragen, den Entwurf des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nr. 4 zu ändern und den Entwurf für die öffentliche Auslegung zu erarbeiten.

Baugebiet "Asenhamer Feld";

Angebot der Isar-Amperwerke AG für die Straßenbeleuchtung

Dem Angebot zur Errichtung der Straßenbeleuchtung im Baugebiet "Asenhamer Feld"der Isar-Amper-Werke AG wird zugestimmt, jedoch sollen nicht zehn sondern nur neun Aufsatzleuchten aufgestellt werden.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.08.1994

Bauanträge;

Zugestimmt hat der Gemeinderat den Bauanträgen von Ludwina und Bernhard Huber über den Einbau eines Kälber- und Jungviehaufzuchtstalles in eine bestehende Scheune in Wolfhaming und von Franziska und Franz Holzner über den ersatzweisen Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Holzlager in Unterthalham.

Erschließung des Neubaugebietes "Am Alten Sportplatz II"

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem vom Ingenieurbüro Zink erarbeiteten Bauentwurf für die Erschließung des Neubaugebietes "Am Alten Sportplatz II". Der Straßenausbau soll dabei entsprechend dem im Baugebiet "Am Alten Sportplatz" erfolgen. Die Erschließungsarbeiten für die Straßen, Wasser und Kanalerschließung wurden aufgrund der bereits durchgeführten Ausschreibung an den günstigsten Anbieter, die Firma Wimmer in Lehrhub vergeben.

Fertigstellung der Erschließungsstraßen im Baugebiet "Am Alten Sportplatz"

Im bestehenden Baugebiet "Am Alten Sportplatz", also in den Straßen "Am Alten Pfarrhof",
"Schloßgartenstraße" und "Am Alten Sportplatz"
werden demnächst die Gehwege gepflastert werden. Auf die Straßen wird die Feinplanie aufgebracht werden. Die Arbeiten hierfür wurden an den
günstigsten Anbieter, die Firma Wimmer in Lehrhub
vergeben.

Neubau des Schulhauses

Dazu konnte den Gemeinderäten die positive Nachricht übermittelt werden, daß die Pläne für den Neubau des Schulhauses von der Regierung von Oberbayern schulaufsichtlich genehmigt wurden. Auch der vorzeitige Baubeginn, der Voraussetzung für die Gewährung von Zuschüssen durch den Freistaat Bayern ist, wurde seitens der Regierung von Oberbayern erteilt. Durch den recht günstigen Zuschußsatz, den die Gemeinde voraussichtlich erhalten wird, wird der Schulhausbau etwas leichter finanziell zu verkraften sein. Klar dürfte aber sein, daß der Schulhausbau die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde bis an dessen Grenze beanspruchen wird.

Da bereits im Schuljahr 1995/96 ein Klassenraum fehlen wird, soll der Schulhausbau so bald als möglich durchgeführt werden. Es wurde im Gemeinderat festgehalten, daß Ende 1994 die ersten Ausschreibungen durchgeführt werden sollen, damit Anfang 1995 zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit dem Bau begonnen werden kann.

Kindergarten St. Martin;

Benutzung des Turnraumes für die Rückenschule

Zugestimmt hat der Gemeinderat der Benutzung des Turnraumes im Kindergarten für die Rückenschule, die vom Kreisbildungswerk veranstaltet wird. Voraussetzung ist aber, daß der Turnraum nach Verlassen des Raumes gereinigt wird.

<u>Hausnummernänderungen im Baugebiet "Am Stielhölzl"</u>

Aufgrund der negativen Stellungnahmen einiger Anlieger im Baugebiet "Am Stielhölzl", deren Hausnummern geändert werden sollten, wurde im Gemeinderat festgehalten, dem Wunsch der Anlieger stattzugeben. Nur die Bezeichnung eines Grundstücks soll in "Fränkinger Straße" umbenannt werden, da dieses Grundstück nach Erschließung des Baugebietes "Asenhamer Feld" abseits der Ringstraße "Am Stielhölz!" liegen wird.

<u>Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für den</u> Betrieb eines Tiefbrunnens in Muttersham

Keine Einwände erhoben wurden seitens des Gemeinderates gegen die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für den Betrieb eines Tiefbrunnens in Muttersham. Die Genehmigung hierfür erteilt das Landratsamt Mühldorf a. Inn. Sichergestellt werden soll aber durch entsprechende Auflagen im Genehmigungsbescheid des Landratsamtes, daß im Bedarfsfall auch die anderen Anwesen in Muttersham versorgt werden.

Errichtung eines Waldorfkindergartens in Buchbach

Nicht zugestimmt hat der Gemeinderat der Anerkennung eines Waldorfkindergartens in Felizenzell bei Buchbach. Im Falle einer Anerkennung des Kindergartens muß die Gemeinde Oberbergkirchen Personalkostenzuschüsse an den Träger des Kindergartens bezahlen für Kinder aus der Gemeinde Oberbergkirchen, die diesen Kindergarten besuchen.

Die Ablehnung wird damit begründet, daß eine Wohnortnähe der Gemeinde Oberbergkirchen zum Markt Buchbach entsprechend der neueren Rechtssprechung des Verwaltungsgerichtshofes nicht besteht.

Buswartehäuschen in Irl

Nichts einzuwenden hatte der Gemeinderat gegen eine private Initiative von Irler Eltern, die ein Buswartehäuschen in Irl in Eigenleistung errichten wollen. Die Gemeinde wird hierfür die Materialkosten übernehmen. Seitens des Gemeinderates wurde aber ein anderer Standort, als von den Eltern beabsichtigt, vorgeschlagen.

ACHTUNG

Immer wieder ist festzustellen, daß in den Papiercontainer Irl Glasflaschen, ja sogar Flaschenträger oder sonstige Dinge, die im Papiercontainer
nichts verloren haben, eingeworfen werden.
Wir möchten hiermit die Bürger nochmals darauf
aufmerksam machen, daß nur Papier in diesen Container gehört.

Da dies wie hier oft nicht eingehalten wird, entstehen durch die Aussortierung der Container enorm hohe Kosten, die wiederum auf die Müllgebühren umgelegt werden und somit den Bürger treffen. Um diese Kosten nicht zusätzlich zu steigern, fordern wir nochmals alle auf, in aufgestellte Container nur die Dinge einzuwerfen, für die die Container bestimmt sind.

WAHLVERSAMMLUNG DER CSU UND DES JU-ORTSVERBANDES OBERBERGKIRCHEN

Am <u>Donnerstag den 08.09.1994</u> findet im Gasthaus Ottenloher in Irl <u>ab 19.30 Uhr</u> eine Wahlversammlung der CSU und des JU-Ortsverbandes Oberbergkirchen zur Landtags- und Bezirkswahl statt.

Als Referenten stellen sich vor:

- Annemarie Haslberger, Bezirkstagsdirektkandidatin, Tiefenstätt,
- Erwin Schneider, Bürgermeister Pleiskirchen, Landtagslistenkandidat und
- Alfred Lantenhammer, Unterhalham, Bezirkstagskandidat;

Alle Bürger sind dazu eingeladen.

<u>PS:</u> Annemarie Haslberger zeigt hier einen Dia-Vortrag über Aufgaben und Tätigkeit des Bezirkes.

Kindergottesdienst

Am Sonntag, den 11.09.1994 findet in der Pfarrkirche in Oberbergkirchen ein Kindergottesdienst statt. Er beginnt um 9.00 Uhr.

SCHÜTZEN- UND TRACHTENZUG IN MÜHLDORF AM 04.09.1994

Abfahrt ist um 12.45 Uhr beim Vereinslokal Meisterwirt, unser Standplatz ist heuer im Zug 5 Platz 6, Nähe Finanzamt. Da in diesem Jahr ein Gegenzug stattfindet, sind die Parkmöglichkeiten noch weniger. Es wird am besten sein, wenn wir gleich auf der Festwiese parken - ein Auto bringt uns dann zu unserem Standort. Da der Festzug pünktlich um 14.00 Uhr beginnen soll, muß sich jeder Verein um 13.30 Uhr am Stadtwall zur Aufstellung einfinden.

Für unsere kleinen Schützen- und Schützenlieseln besteht wie letztes Jahr die Mitfahrgelegenheit auf dem Ponywagen von Konrad Obermeier. Nähere Einzelheiten sind zu erfragen bei R. Lanzinger, Telefon 08637/7027.

(Bericht: R. Lanzinger)



GASTWIRTSFAMILIE FRANKE VERAB-SCHIEDET

Nach 21 Jahren aufopfernder Tätigkeit im Gasthaus Meisterwirt wurde die Gastwirtsfamilie Franke mit einer geselligen Feier verabschiedet. So fanden sich im vollbesetzten Gasthaus die Schützen, Stammgäste und Freunde des Hauses, sowie die Oberbergkirchner Blaskapelle, die mit schmissiger Musik die Feier umrahmte, ein. Für beste Verpflegung sorgten die Metzgerei Korn, die Paulanerbrauerei und Inhaber Josef Kellermann.

Schützenmeister Lanzinger hielt einen kurzen Rückblick über die vergangenen Jahre und die gute Zusammenarbeit.

Anni Egglhammer, Schützenmitglied und Heimatdichterin, brachte einige Begebenheiten in humorvoller Weise zum Besten, die sie in Versform auf einer Erinnerungstafel verfaßte.



Mit einer handbemalten Erinnerungsscheibe und einem Blumenstrauß bedankten sich die Schützen für die gute Zusammenarbeit. Alle Anwesenden verewigten sich auf der Rückseite der Scheibe und ließen die Feier in geselligem Rahmen ausklingen. Herzlichen Dank an die neuen Wirtsleut' für ihr Entgegenkommen bei dieser Feier.

BERGMESSE BEI DER ROSSFELD SKIHÜTTE

Am Sonntag, den 04.09.1994 findet bei der Roßfeld Skihütte um 10.00 Uhr eine Bergmesse mit Pater Redl statt. Anmeldungen werden noch bis zum 31.08.1994 bei Fam. Weyerer, Telefon 08637/269 oder Fam. Haas, Telefon 08637/483 entgegengenommen. Hierbei ist gleichzeitig der Fahrpreis zu entrichten (16,00 DM). Die Abfahrt ist um 7.00 Uhr.

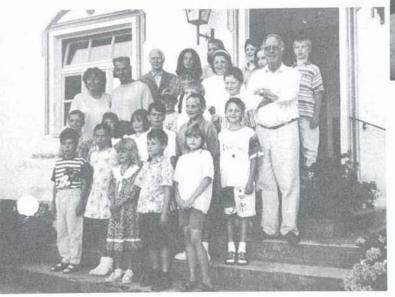
Es laden ein: Pfarrgemeinderat, Rottaler Blaskapelle und SVO-Skiabteilung. (Bericht: Willi Haas)

MALWETTBEWERB FÜR DIE VOLKSSCHÜLER

Zum 100-jährigen Bestehen der Aubenhamer Ziegelwerke veranstaltete der Chef Adam Holzner einen Malwettbewerb für die Schüler des Schulverbandes Oberbergkirchen - Zangberg. Es galt die Ziegelherstellung früher, heute und in der Zukunft darzustellen. Bei Betriebsbesichtigungen konnten sich die Schüler die nötigen Informationen holen.

In der letzten Schulwoche hatte der Firmeninhaber mit seinem Sohn Kinder und Eltern zur Preisverleihung ins Gasthaus Schmidwirt eingeladen. Zu dieser Veranstaltung konnte er Schulleiter Hattenberger und die Lehrkräfte begrüßen. Er zeigte sich hocherfreut über die rege Beteiligung und betonte, daß es der Juri nicht leicht gefallen sei, aus der Fülle der Arbeiten die besten auszuwählen. Erstaunlich war nicht nur die hervorragende Bildergestaltung, sondern auch der Einfallsreichtum der Schüler zum gestellten Thema. Unter der Regie der Lehrerin Klara Seeberger wurden die Bilder vorgestellt und erläutert. Aus der Hand von Adam Holzner erhielten die Gewinner beachtliche Geldpreise ausgehändigt. Mit einer Brotzeit wurde die Preisverteilung abgeschlossen.

Gewonnen haben:



<u>Klasse 1</u> Moritz Müller, Isabella Pulzer, Dorian Mandzucic und Trixi Haslbeck;

<u>Klasse 2</u> Vincent Spanjaart, Markus Freiberg, Marina Aigner und Daniela Maier;

Klasse 3 Korbinian Auer, Berhard Huber und Michael Wolhmut;

<u>Klasse 4</u> Franz Gottbrecht, Steffi Mertz und Alexander Wittmann;

<u>Klasse 5</u> Regina Egglhammer, Evi Schiller und Katrin Fenninger;

Klasse 6 Wolfgang Egglhammer, Gesine Akdogan und Eva Maria Lechner.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KOLLER KATHARINA KONNTE IHREN 85. GEBURTSTAG BEGEHEN

Ihren 85. Geburtstag konnte Katharina Koller aus Asenham kürzlich begehen. Zu ihrem Ehrentag fand sich neben Verwandten und Bekannten auch Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier ein, um ihr mit den besten Glück- und Segenswünschen im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb zu überreichen.

JOSEF STÖCKL WURDE 80 JAHRE!



Zum 80. Geburtstag konnte man Herrn Josef Stöckl aus Rott, Gemeinde Oberbergkirchen, kürzlich gratulieren. Auch Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier gratulierte Herrn Stöckl im Namen der Gemeinde und überreichte ihm einen Geschenkkorb.

Wenn im September viel Spinnen. Kriechen, kalten Winter riechen. Sie einen kalten

Lohkirchen

SCHULBEGINN IM SCHULVERBAND SCHÖNBERG

<u>mit den Schulorten</u> <u>Egglkofen, Lohkirchen und Schönberg</u>

> Das neue Schuljahr beginnt im Schulverband Schönberg

> > am Dienstag, den 13.09.1994.

(Näheres hierzu siehe unter Schönberg.)

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSIT-ZUNG VOM 10.08.1994

Bauleitplanung;

nochmals: Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Montessori-Schule in Eberharting

Bürgermeister Sedlmeier führte hierzu aus, daß, sollte ein Bebauungsplan für die Montessori-Schule in Eberharting aufgestellt werden, die Gemeinde verpflichtet ist, in diesem Bereich auch für die Wasser- und Kanalerschließung zu sorgen. Hierin sieht Bürgermeister Sedlmeier ein großes Problem. Seiner Ansicht nach sollte man sich auf jeden Fall rechtlich gegen mögliche Folgekosten bzw. über die Durchführbarkeit dieses Objektes genauestens informieren.

Herr Gmell, der als Bauherr zu diesem Punkt anwesend war, erläuterte das geplante Projekt "Montessori-Schule". Herr Schuster, Leiter der Montessori-Schule in Starnberg und ebenfalls Gast bei diesem Tagesordnungspunkt, erläuterte danach die Montessori-Pädagogik: Die Schüler wachsen in einer ländlichen Umgebung auf und lernen sich gegenseitig und selbst zu helfen und dies ohne Leistungsdruck. Dies ist oft für Kinder, die sich in normalen Schulen nicht zurechtfinden, sehr geeignet. Zudem führt er aus, daß für die Gemeinde keine Kosten im Hinblick auf Personal- bzw. Schülerbeförderung entstehen werden, da diese Kosten vom Freistaat getragen werden.

Herr Gmell erklärte zu dem Problem der Abwasserbeiseitigung, daß er die Kosten für einen notwendigen Kläranlagenbau übernehmen wird.

Zu den Bedenken von Bürgermeister Sedlmeier in bezug auf die Größe des Projektes, führt der anwesende Architekt, Herr von Linden aus, daß die bestehenden Gebäude erhalten bleiben sollen, die Gebäude nordwestlich der Kapelle sollen für Wohnzwecke (10 Wohnungen) umgebaut werden. Die Wohnfläche soll ca. 1.000 m² betragen. Die Schule und der Kindergarten sollen in den alten Stallgebäuden im Westen des Anwesens untergebracht werden. Evtl. soll noch ein neues Stallgebäude westlich des bestehenden Stallgebäudes errichtet werden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der Gemeinderat es begrüßt, wenn auf dem Hof ein sinnvolles Projekt errichtet wird. Die Gemeinde befindet sich mit diesem Projekt aber auf völligem Neuland. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, nur unter folgenden Bedingungen für den Hof Eberharting einen Bebauungsplan aufzustellen:

- → Der Bauherr (= Herr Gmell) muß die Kosten für das Bebauungsplanverfahren tragen; er muß sich dabei strikt an die Vorgaben der Gemeinde halten und darf keine Erweiterung des Vorhabens anstreben;
- → Die rechtliche Abklärung mit dem Bayerischen Gemeindetag muß ergeben, daß die Gemeinde Lohkirchen nicht mit unvorhergesehenen Folgekosten zu rechnen hat. Sollte die Stellungnahme des Bayerischen Gemeindetages dahingehend laufen, daß ein solches Vorhaben für die Gemeinde Lohkirchen nicht durchgeführt werden sollte, behält sich die Gemeinde vor, von der Aufstellung eines Bebauungsplanes abzusehen.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 1994

Frau Adermayer von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erläutert den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Gemeinde Lohkirchen. Im Verwaltungshaushalt schlägt vor allem die gestiegene Steuerkraft zu Buche, die von 1993 von 277,71 pro Einwohner, 1994 auf 375,33 DM gestiegen ist. Bedingt durch diese Erhöhung der Steuerkraft ist die Schlüsselzuweisung 1994 auf 293.000,00 DM gegenüber 313.000,00 DM im Vorjahr gesunken. Im Vermögenshaushalt wurden Ausgaben für den Ausbau des Pfarrstadels, für Straßenerneuerungen, Ausgaben für den Grunderwerb im Baugebiet Schmiedleiten II und Einnahmen für dessen Wiederverkauf veranschlagt. Auch die Kosten für die Wasser- und Kanalerschließung im Baugebiet Schmiedleiten II wurden im Haushaltsplan berücksichtigt. Durch eine Rücklagenentnahme wird eine Kreditaufnahme trotz der Ausgaben nicht erforderlich werden.

Somit hat der Gemeinderat folgenden Haushaltsplan 1994 beschlossen: ..

Er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 966.300,00 DM, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.486.000,00 DM ab.

Die Hebesätze der Grundsteuer wurden für landund forstwirtschaftliche Grundstücke (A) auf 450 v. H., für die sonstigen Grundstücke (B) auf 300 v. H. festgelegt. Der Hebesatz der Gewerbesteuer beträgt 320 v. H. Baugebiet "Schmiedleiten II";

Erhebung von Vorausleistungen für die Straßenerschließung

Beschlossen wurde vom Gemeinderat für die Herstellung der Erschließungsstraße "Schmiedleiten II", eine Vorausleistung auf den endgültigen Erschließungsbeitrag in Höhe von 26,00 DM/m² zu erheben. Diese Vorausleistung ist für alle Grundstücke zu erheben, die einen Vorteil aus der Erschließungsanlage haben (Abrechnungsgebiet).

Zuschußgewährung für die Restaurierung der Altäre und der Kanzel in der Pfarrkirche

Nachdem der Gemeinderat in einer letztjährigen Sitzung beschlossen hatte, sich mit 5 % der nachgewiesenen Kosten für die Restaurierung der Altäre und der Kanzel in der Pfarrkirche zu beteiligen und nun die endgültigen Kosten vorliegen, wird die o. g. Maßnahme mit rund 8.000,00 DM bezuschußt.

Abbruchgenehmigung Spierer

Dem Antrag von Herbert Spierer auf Abbruch Jes Stallgebäudes in Wotting 5, Lohkirchen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Dorferneuerung;

Entwicklungsplanung

Nachdem nun das bereits angeordnete Dorferneuerungsverfahren auf das ganze Gemeindegebiet
erstreckt worden ist, hat der Gemeinderat beschlossen, daß das Ingenierbüro "Team für soziale und
ökologische Entwicklung im ländlichen Raum" aus
einer Leitbildentwicklung der Gemeinde Lohkirchen
(Leistungs- und Honorarangebot hierfür liegen vor)
ein Konzept entwickeln soll. 30 % der Kosten muß
die Gemeinde tragen, dies sind ca. 1.000,00 -
1.500,00 DM.

Örtliche Rechnungsprüfung 1993; Feststellung der Jahresrechnung 1993

Zweiter Bürgermeister Jakob Wagner erläutert, daß die Rechnungsprüfung am 02.08.1994 durchgeführt wurde. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Seitens des Gemeinderates wurden keine Einwendungen erhoben, die im Haushaltsjahr 1993 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, sowie sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt. Die Feststellung der Jahresrechnung erbrachte folgendes Ergebnis:

Einnahmen und Ausgaben Verwaltungshaushalt: 842.233,26 DM;

Einnahmen und Ausgaben Vermögenshaushalt: 521.925,08 DM;

Stand des Vermögens 31.12.93: 472.541,26 DM Stand der Schulden 31.12.93: 364.375,40 DM.



VGEM-HUFEISENTURNIER UND ARNTBIER

Auch in diesem Jahr wird am 17.09.1994 das traditionelle Lohkirchner Arntbier stattfinden. Anders als im letzten Jahr findet das Arntbier in Lohkirchen im Zeltanbau vor dem Feuerwehrhaus statt. Verbunden wird das Arntbier mit dem VGem-Hufeisenturnier, das um 13.00 Uhr auf dem Sportplatz in Lohkirchen stattfindet. Die Siegerehrung wird um 20.00 Uhr im Arntbierzelt vorgenommen. Beginn des Arntbiers ist um 19.00 Uhr. Zur musikalischen Unterhaltung spielen die Grenzland-Hallodries. Auch für das leibliche Wohl werden die Veranstalter, der CSU-Ortsverband und der JU-Ortsverband bestens bemüht sein.

*Dorferneuerung * *Dorferneuerung * *Dorferneuerung *

BEKANNTMACHUNG UND LADUNG

Die Direktion für Ländliche Entwicklung München hält

am Mittwoch, den 14. September 1994, um 19.30 Uhr im Gasthof Spirkl zu Hinkerding

eine

Informationsversammlung

über die Erweiterung des Dorfentwicklungsverfahrens Lohkirchen auf das ganze Gemeindegebiet ab.

Hierzu werden <u>alle Bürger von Lohkirchen</u>, auch wenn sie keinen Grundbesitz haben, eingeladen.

Die Bürger sollen an der Neuordnung und Gestaltung des Gemeindegebiets intensiv mitwirken.

In der Versammlung werden die Bürger von Lohkirchen über Sinn und Zweck des Verfahrens, die geplanten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie über die voraussichtlich anfallenden Kosten und deren Finanzierung aufgeklärt. Die Erweiterung des Verfahrens soll vor allem dazu führen, daß im gesamten Gemeindegebiet die Möglichkeit besteht Dorfentwicklungsmaßnahmen zu fördern, die Erschließung von Einzelgehöften und Weilern mit ausgebauten Wegen finanziell zu unterstützen und die Grünplanung der Gemeinde in die Natur umzusetzen.

Für eine Aussprache besteht ausreichend Gelegenheit.

Zu der Versammlung ist auch das Amt für Landwirtschaft und Ernährung Mühldorf geladen, um über die, in ihren Fachbereich fallenden Maßnahmen, während des Verfahrens Aufschluß zu geben.

*Dorferneuerung * *Dorferneuerung * *Dorferneuerung *

BANNERWEIHE DER KLJB

Am Wochenende des 03./04.09.1994 findet eine Bannerweihe der KLJB Lohkirchen statt. Dabei wird am Samstag ab 20.00 Uhr ein Weinfest (mit Barbetrieb) abgehalten. Am Sonntag beginnt dann mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr die Bannerweihe. Bei schönem Wetter findet diese auf dem Sportplatz statt. Um 9.00 Uhr treffen sich die Fahnenabordnungen zur Aufstellung.

Am Sonntag findet auch noch ein Melkwettbewerb statt, an dem alle Interessierten teilnehmen können. Die Preisverleihung findet um ca. 15.00 Uhr statt.

Die Landjugend lädt zu ihrer Veranstaltung herzlich ein.

MUTTER-KIND-GRUPPE LOHKIRCHEN GEHT IN 'S WEISERT



Im Juli konnte die Mutter-Kind-Gruppe zum ersten Mal bei den Eheleuten Franz und Martina Kienzl, sowie Tochter Veronika ins Weisert gehen. Frau Kienzl ist bereits seit Gründung der Mutter-Kind-Gruppe im Jahre 1991, Mitglied mit ihrer ersten Tochter Veronika.

Mit einem zwei Meter langen Weisertwecken und Geschenken für's langersehnte Baby "Kathrin" bestückt, marschierten die Mütter mit einem großen, festlich geschmückten Pferdeanhänger von der Weinbergstraße bis zur Ortsstraße 8, wobei wir bereits mit Photoapperat und Videokamera erwartet wurden.

Anschließend lud uns Frau Kienzl zu einem reichhaltigen und herrlich ausgerichteten kalten Buffett, Bowle, sowie Kaffee und Kuchen ein.

Wie immer bei unseren Zusammentreffen, herrschte gemütliche und lustige Atmosphäre.

Die kleine Kathrin wurde gebührend gefeiert und als neues Mitglied in der Mutter-Kind-Gruppe begrüßt. (Bericht: Gabriele Seebauer)

GASPAR JOSEF KONNTE SEINEN 85. GE-BURTSTAG BEGEHEN



Seinen 85. Geburtstag konnte Josef Gaspar aus Stiebing feiern. Neben Verwandten, Freunden und Bekannten erschien auch Bürgermeister Sedlmeier und 2. Bürgermeister Jakob Wagner und überreichten dem Jubilar einen Geschenkkorb. Auch durch die Vorstände der KSK, Franz Thaller und Josef Reindl wurde Herrn Gaspar mit guten Geburtstagswünschen ein Geschenkkorb überreicht.

MAYER EMIL WURDE 90 JAHRE!



Eine große Feier richtete Herr Emil Mayer anläßlich seines 90. Geburtstages aus. Ca. 60 Freunde,
Verwandte und Bekannte, darunter auch Jagdhornbläser zur musikalischen Unterhaltung, waren anwesend. Auch die Schützen und der Bienenzuchtverein sowie die Jäger der Umgebung kamen zum
Ehrentag von Herrn Mayer, dem ehemaligen Jagdpächter. Bürgermeister Sedlmeier überreichte mit
den besten Glück- und Segenswünschen im Namen
der Gemeinde einen Geschenkkorb.

Gemeinde

Schönberg

SCHULBEGINN IM SCHULVERBAND SCHÖNBERG

mit den Schulorten Egglkofen, Lohkirchen und Schönberg

> Das neue Schuljahr beginnt im Schulverband Schönberg

> > am Dienstag, den 13.09.1994

mit Anfangsgottesdiensten in Schönberg (für die Schönberger und Lohkirchner Klassen) und in Egglkofen (für die Egglkofener Klassen). Diese finden um 8.00 Uhr statt.

Die Klassenverteilung im neuen Schuljahr sieht folgendermaßen aus:

Am Schulort Schönberg wird die Klasse 3a von Bichler Sebastian, die Klasse 3b von Hannes Bettina und die Klasse 6 von Dieter Gruber unterrichtet.

In Egglkofen werden unterrichtet die Klasse 1a (Lehrkraft noch nicht bekannt), die Klasse 2a von Dietlinde Kirschner, die Klasse 4 von Alois Huber, die Klasse 5a von Eduard Speckmaier und die Klasse 5b von Werner Höcht.

In Lohkirchen werden die Klassen 1b durch Marianne Strasser und 2b durch Ilse Waldinger geführt.

> Kindergartenbeginn im Kindergarten Schönberg ist am Mittwoch, den 14.09.1994.

JUBILARIN BETTY LEITL

Zur Vollendung des <u>80. Lebensjahres</u> gratulierte Bürgermeister Otto Senftl der Schreinerswitwe Betty Leitl. Die Jubilarin stammt aus der Oberpfalz. In Pinzing bei Auerbach erblickte sie das Licht der Welt. Zusammen mit ihren vier Geschwistern besuchte sie die Volksschule in Dornbach und arbeitete anschließend in der Landwirtschaft ihrer Eltern. Im Zuge der Vergrößerung des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr mußte die Familie aussiedeln und kam nach Schönberg. Nach ihrer Ausbildung als Krankenschwester arbeitete Betty Leitl an Krankenhäusern in Würzburg und Nürnberg. Im Jahre 1944

heiratete sie den Schreinermeister Michael Leitl. Zusammen errichteten sie nach dem Weltkrieg in Schönberg ein Haus. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor. Seitdem 1991 ihr Ehemann verstorben ist, verbringt die Jubilarin ihren Lebensabend mit der Familie ihres Sohnes Werner.



(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

REKTOR FRANZ KUGLER VERABSCHIEDET

Schüler und Lehrkräfte des Schulverbandes verabschiedeten in der Mehrzeckhalle in Egglkofen ihren Rektor. Zu diesem Festakt konnte Konrektor Dieter Gruber als Ehrengäste die Schulamtsdirektoren Franz Holzner und Edith Tauscheck, die Bürgermeister Otto Senftl, Peter Reiter und Konrad Sedlmeier, den Elternbeirat mit Vorsitzenden Johann Hilz und Rektor a. D. Helmut Rasch begrüßen.

Ein Instrumentalstück eröffnete den Reigen der Vorführungen. Alle neun Klassen erwiesen ihrem scheidenden Schulleiter mit Liedern, Tänzen, Gedichten und Geschenken Ehre und Anerkennung.

Schulamtsdirektor Franz Holzner zeichnete den Wanderweg des Lehrers Franz Kugler durch die Landkreise Traunstein, Erding und Mühldorf. Als Schulleiter ist es ihm in den vier Jahren seiner Tätigkeit gelungen, die Aufbauarbeit in dem schwierigen Schulverband mit drei Schulhäusern kontinuierlich fortzusetzen.

Für sein Engagement als Erzieher, Schulleiter und Kollege dankte ihm der Leiter des Schulamtes und wünschte viele gesunde Jahre. Gleichzeitig stellte Holzner mit Konrektor Dieter Gruber den Nachfolger vor. Seine Bestellung durch die Regierung von Oberbayern ist eine Bestätigung des Vertrauens für die bisher geleistete Arbeit.

Schulamtsdirekorin Tauscheck lobte die gute Zusammenarbeit. Mit Freundlichkeit, Offenheit und Optimismus hat er sich Achtung und Anerkennung erworben.

In Grußworten dankten die Bürgermeister der drei Verbandsgemeinden, Pfarrer Stowasser und der Elternbeiratsvorsitzende Johann Hilz für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Jugend.



Konrektor Gruber verstand es in humorvoller Weise den Berufsweg von Altenmarkt über Ampfing, Mörmoosen, Schwaig, Forsten und Mettenheim nach Egglkofen zu zeichnen, der anschließend über die Schulverbände Bodenkirchen und Neumarkt St. Veit führte. In wohlgelungenen Versen faßte er die Vorzüge des Lehrers und Schulleiters zusammen und dankte für die Kollegialität, die er allen entgegengebracht hat.

Mit bewegten Worten zeigte sich Franz Kugler beeindruckt von den Ehrungen. Er dankte dem Schulamt, dem Schulverband, den Gemeinden, den kirchlichen Stellen und dem Elternbeirat für die problemlose Zusammenarbeit. Anerkennende Worte fand er für die Sekretärin Maria Huber und seinem Vorgänger Helmut Rasch, die seine Arbeit unterstützten. Auch den fleißigen Bediensteten vergaß er nicht zu danken. Nach seinen Worten haben ihm Lehrer, Schüler und Eltern seine Aufgabe als Schulleiter leicht gemacht.

Für die Darbietungen wurden die Schüler mit Wurstsemmeln und Getränken belöhnt. Mit einem gemeinsamen Essen klang die würdige Feier aus. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JUBILÄUMSDORFFEST

Zum 20. Mal veranstalteten die Dorfvereine gemeinsam ihr Dorffest. Zu den beiden Veranstaltungstagen kamen über 2000 Besucher aus Nah und Fern. Unter der hervorragenden Organisation durch den zweiten Bürgermeister August Brams, der bisher alle Feste leitete, gelang es den über hundert freiwilligen Helfern den Besuchern Unterhaltung, Spannung und Frohsinn zu bieten. Beim Weinfest am Samstag sorgte das Isentaler Sextett für Stimmung. Bei der großen Verlosung ging der Hauptpreis, eine Südtirolreise, nach Vilsbiburg.

Attraktion am Sonntag war das Bungee-Jumping am Sportplatz. Interessiert verfolgten die Zuschauer

die Vorführung des Profis aus Traunstein. Mit viel Applaus wurden aber auch die 67 wagemutigen Springer bedacht, die sich aus 60 Meter Höhe in die Tiefe stürzten.

Die Kinder konnten sich in der Springburg vergnügen, während sich die Erwachsenen bei den Melodien der Blaskapelle Weyerer eine Erfrischung gönnten. Großer Beliebtheit erfreute sich der Glückshafen. Genießer wählten sich im Dorfcafe aus dem reichhaltigen Tortenund Kuchenangebot ihre Lieblingssüßigkeit aus. Beim Mittag- und Abendessen waren die Grillschmankerl heiß begehrt.

Bevor die Showkapelle Skylab am Abend aufspielte begrüßte der Schirmher, der Veranstaltung, Bürgermeister Otto Senftl, die Gäste aus Schönberg und den Nachbargemeinden. Im Namen der Orts-

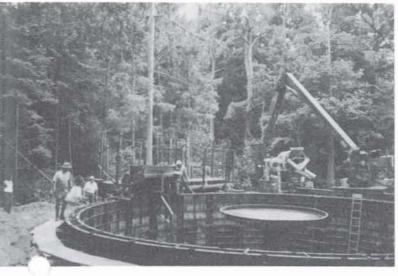
vereine dankte der Vorstand des Sportvereins, Max Schnablinger, dem Initiator der Feste, August Brams, und überreichte ihm als Geschenk für seine unermüdliche Arbeit einen Gutschein für eine Ballonfahrt.



Ein mutiger Sprung aus 60 Meter Höhe beim Dorffest in Schönberg.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ERSTELLUNG DER WASSERVERSORGUNG IM PFARRHOLZ



Die Erweiterung und Erneuerung der Wasserversorgung wurde in der letzten Zeit zügig begonnen. Im Pfarrholz entsteht zur Zeit ein 330 Kubikmeter fassender Wasserbehälter, von wo aus die Haushalte angeschlossen werden. Von der Firma Wimmer aus Kastl wurde das runde Bassin erstellt. Dabei mußte die mehrere Meter hohe Verschalung mit 32 Kubikmetern gefüllt werden. In nächster Zeit soll das Becken ausgeschlemmt werden, damit bald eine Dichtigkeitsprobe vorgenommen werden kann. Im Herbst soll dann der Brunnenbau und die Verlegung der Leitungen in Angriff genommen werden.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ZUSAMMENKUNFT DER JAHRGÄNGE 1930 BIS 1935

Zum Klassentreffen der Jahrgänge 1930 bis 1935 kamen die fünfzig Ehemaligen aus ganz Bayern in ihre alte Heimat. Die Zusammenkunft begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, den der Mitschüler Pater Anton Loipfinger zelebrierte, der als Generalmoderator des Ordens vom kostbaren Blut in Rom arbeitet. Bei der Messe gedachten die Teilnehmer ihrer verstorbenen Mitschüler und Lehrer.

Nach dem Fototermin vor dem Schulhaus traf man sich im Gasthaus Esterl zum gemeinsamen Mahl. Franz Weyerer, der zusammen mit Leonhard Huber das Treffen ausgerichtet hatte, begrüßte die Mitschülerinnen und Mitschüler und gab seiner Freude über die rege Beteiligung Ausdruck. Bürgermeister Otto Senftl hieß die Sechzigjährigen im Namen der Gemeinde herzlich willkommen.

Reichen Beifall ernteten Schwester Jakobona (Resi Senftl) und der einzige noch lebende Lehrer Rektor a. D. Helmut Rasch für ihre in Versen vorgetragenen Erinnerungen aus der Schulzeit. In gemütlicher Runde wurden bis zum späten Nachmittag Erinnerungen ausgetauscht, bevor alle wieder nach Hause zurückkehrten.



(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

SCHULANFANG AN DEN BEIDEN SCHULORTEN OBERBERGKIRCHEN UND ZANGBERG

Das neue Schuljahr beginnt am

Dienstag, den 13.09.1994

an den beiden Schulorten Oberbergkirchen und Zangberg. Schulbeginn ist um 8.00 Uhr. Um 8.15 Uhr finden Anfangsgottesdienste in Zangberg (für die Zangberger Klassen) und in Oberbergkirchen (für die Oberbergkirchner Klassen) statt.

Für die Schulanfänger endet der Unterricht in der Anfangswoche jeweils um 10.30 Uhr. Hierfür werden eigens Schulbusse eingesetzt.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSIT-ZUNG VOM 11.08.1994

Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz zum Abbruch eines Stadels durch Lorenz Wagatha

Gegen die Erteilung einer Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz zum Abbruch eines Bundwerkstadels in Zangberg durch Lorenz Wagatha, werden durch die Gemeinde Zangberg keine Einwände erhoben.

Wasserrechtliche Erlaubnis für den Betrieb einer Wärmepumpe in der Martin-Greif-Höhe

Grundsätzlich keine Einwände erhebt der Gemeinderat gegen den Betrieb einer Wärmepumpe im Anwesen Martin-Greif-Höhe 4. Es muß jedoch unbedingt sichergestellt werden, daß das zum Betrieb der Wärmepumpe entnommene Grundwasser keinesfalls in die Kanalisation eingeleitet wird, nachdem das Quellwasser zu einer wesentlichen Verschlechterung der Reinigungsleistung der Kläranlage und damit zu einer Umweltbelastung sowie zu wesentlichen Mehrkosten bei der Abwasserabgabe führt.

Bebauungsplan "Martin-Greif-Höhe";

Beschlußfassung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach Abschluß der erneuten öffentlichen Auslegung;

Satzungsbeschluß

Bei der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes in der Zeit vom 27.06. bis einschließlich 27.07.1994 wurden 17 Träger öffentlicher Belange und Grundstückseigentümer angeschrieben, die von den Änderungen des Bebauungsplanes berührt sein könnten. U. a. wurden folgende Stellungnahmen behandelt:

Landratsamt Mühldorf a. Inn

Nicht als Festsetzung in den Bebauungsplan aufnehmen will die Gemeinde Zangberg die Schemaschnitte, die die Höhenlage der Gebäude festlegen.
Diese sollen in erster Linie eine Hilfe für den Bauherren sein und vorallem für den Planer; jedoch sollen
sie dem Planer nicht jede Kreativität nehmen. Zudem sind die Bauherren im Endeffekt ja durch die
Festsetzungen über Kniestock und Wandhöhe gebunden. Auch würde eine Aufnahme der Schemaschnitte in den Bebauungsplan nach Meinung der
Gemeinde zu einer Überreglementierung führen und
möglicherweise mehrere Befreiungsanträge nach
sich ziehen.

Auf Unmut bei zwei Grundstückseigentümern ist die Baubeschränkung gestoßen, nachdem die Parzellen 2 bis 4 nicht bebaut werden dürfen. Diese Beschränkung wurde aufgrund der Bedenken des Wasserwirtschaftsamtes aufgenommen, nachdem die Kapazität der Palmberger Kläranlage erschöpft ist. Gerade noch vertretbar ist nach Aussage des Wasserwirtschaftsamtes die Bebauung der Parzellen

1 und 5. Die übrigen Parzellen können aber erst nach entsprechender Sicherstellung der Abwasserbeseitigung, insbesondere des Anschlusses an die Zangberger Kläranlage, bebaut werden. Der Unmut über diese Festsetzung stößt bei der Gemeinde auf volles Verständnis, jedoch wären die Genehmigungsaussichten für den Bebauungsplan ohne diese Festsetzung sehr gering.

Die Gemeinde Zangberg ist bemüht, den Anschluß des Ortsteiles Palmberg an die gemeindliche Kläranlage schnellstens herbeizuführen, jedoch ist die Finanzierung noch nicht gesichert, da derzeit kaum mit staatlichen Zuschüssen zu rechnen ist.

So wurde vom Gemeinderat der Bebauungsplan "Martin-Greif-Höhe" mit den noch einzuarbeitenden Änderungen als Satzung beschlossen. Anschließend wird der Bebauungsplan dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorgelegt.

Baugebiet "Unteres Feld III";

Vorausleistung auf den Erschließungsbeitrag für die Straßenerschließung

Für das Baugebiet "Unteres Feld III" hat der Gemeinderat beschlossen, eine Vorausleistung auf die Straßenerschließung zu erheben in Höhe von 40,00 DM pro Quadratmeter Grundstücksfläche. Diese Vorausleistung wird von allen Grundstücken erhoben, die einen Vorteil aus der Erschließungsanlage haben (Abrechnungsgebiet).

Baugebiet "Martin-Greif-Höhe";

Vorausleistung auf den Erschließungsbeitrag für die Straßenerschließung

Für das Baugebiet "Martin-Greif-Höhe" hat der Gemeinderat beschlossen, eine Vorausleistung auf die Straßenerschließung zu erheben in Höhe von 14,00 DM pro Quadratmeter Grundstücksfläche. Wegen der wesentlich niedrigeren Kosten, konnte auch der Satz sehr viel niedriger festgesetzt werden. Diese Vorausleistung wird von allen Grundstücken erhoben, die einen Vorteil aus der Erschließungsanlage haben (Abrechnungsgebiet).

Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg; Vereinbarung mit der Gemeinde Oberbergkirchen

Die Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag. Beide Gemeinden sind Schulaufwandsträger. Es wurde nun eine Vereinbarung getroffen, in der die verwaltungsmäßige Abwicklung geregelt ist. Ebenfalls geregelt wurde die Anmietung der Schulräume in den beiden Schulorten durch die Verbandsschule.

<u>Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg;</u> Schulweghelfer

Die Gemeinde befürwortet die Einrichtung eines Schulweghelferdienstes an der Kreuzung der beiden Staatsstraßen, ausgehend als Initiative der betroffenen Eltern.

ZWEIMAL 85 JAHRE

Zwei Mitbürgerinnen konnten in den letzten Wochen ihren 85. Geburtstag feiern: in Grön Therese Genzinger und in Palmberg Maria Berghammer. Beiden Jubilarinnen gratulierte Bürgermeister Franz Märkl namens der Gemeinde und überbrachte zum Jubelfest einen Geschenkkorb.

(Bericht: Günther Thalhammer)

GAUDI IM ZELTLAGER

Von Samstag den 16.07. bis Sonntag den 17.07.94 hielt die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg unter Aufsicht der Jugendwarte das alljährliche Zeltlager ab. Dieses Jahr spielte man gleich zu Beginn Völkerball, wo sich alle richtig austoben konnten.

Anschließend brutzelte Armin Spinnler saftiges Fleisch auf zwei Grills, das jeder mit Genuß verzehrte.

Da in der Nacht die Kollision des Kometen Shomaker-Levy-9 bevorstand, blickten fast alle in den Nachthimmel. Kommandant Sigi Mailhammer brachte sogar extra ein Teleskop mit. Jedoch sichtete man nichts, und Sigi mußte sein Teleskop wieder einpacken. Nach einer Nachtwanderung durch die Palmberger Siedlung versammelten sich die Jugendlichen an dem lodernden Lagerfeuer.

Dieses Zeltlager klang am nächsten Morgen gegen 9.00 Uhr fröhlich gestimmt aus, und jeder freut sich schon auf nächstes Jahr.

(Bericht: Ekkehard Giesecke)

JÄHRLICHES GRILLFEST DER FFW ZANG-BERG ABGEHALTEN

Am 23.07.94 veranstaltete die FFW Zangberg ihr alljährliches Grillfest.

Erstmals richteten die Frauen der Feuerwehr eine Cafeteria ein, in der es Kaffee und Kuchen gab. Für die Kinder gab es dort auch Eis zu kaufen. Am Nachmittag kamen wegen der großen Hitze nicht so viele Besucher wie erwartet, jedoch am kühlen Abend füllten sich die Bierbänke vor dem Feuerwehrgerätehaus.

Reichlich Getränke zum Durstlöschen waren vorhanden und auch für das leibliche Wohl war mit den bekannten Grillspezialitäten gesorgt.

Um 20.00 Uhr wurde die Bar eröffnet, in der das Fest gutgelaunt in den frühen Morgenstunden ausklang.

(Bericht: Ekkehard Giesecke)

TENNISMEISTER GEKÜRT

Ihre Vereinsmeisterschaften 1994 führte die Tennisabteilung der SpVgg bei tropischen Temperaturen durch. Dabei konnten sich bei den Damen und Herren sowie im Herren-Doppel die Vorjahresmeister auch heuer wieder durchsetzen. Unter der Leitung von Sportwart Rainer Hesse und Abteilungsleiter Jürgen Hesse, der auch die Siegerehrung vornahm, wurden die Meisterschaften zügig ausgetragen. Dabei bewährten sich die renovierten Plätze, besonders die Unterflur-Wassersprenger sorgten für gut bespielbare Plätze.

Die Ergebnisse in den einzelnen Konkurrenzen waren:

im gemischten Doppel:

- 1. Gisela Thalhammer/Stephan Thalhammer,
- 2. Anneliese Seilmaier/Rainer Hesse;

im Herren-Doppel:

- 1. Erich Lohr/Georg Maierhofer,
- 2. Martin Bock/Stephan Thalhammer;

bei den Damen:

1. Gisela Thalhammer, 2. Anneliese Seilmaier

und bei den Herren:

1. Georg Maierhofer, 2. Erich Lohr.

Nach der Siegerehrung wurden eine von Omnibus Stoiber, Ranoldsberg, gestiftete Sportreise nach Cesenatico verlost. Der glückliche Gewinner war Stephan Thalhammer.

(Bericht: Günther Thalhammer)

WAHLKUNDGEBUNG DER CSU

Eine Kundgebung der Landtagswahl hält der CSU-Ortsverband Zangberg am Freitag, 09.09.1994 um 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr. Drei Redner/innen werden die für Bayern wichtigen Themen ansprechen.

Landtagskandidat und Kreisvorsitzender Arnulf Lode nimmt zu aktuellen politischen Themen Stellung; Bürgermeister Erwin Schneider aus Pleiskirchen wird sich landwirtschaftlichen Fragen widmen und Bezirkstagskandidatin Annemarie Haslberger erörtert Probleme des Bezirks und Frauenfragen. Zwei Wochen vor der Landtagswahl haben die Wähler Gelegenheit, die Kandidaten der CSU zu hören und zu befragen.

(Bericht: Günther Thalhammer)



Weißes Recyclingpapier aus 100% Altpapier hergestellt

Was ist los im September?

Schönberg

03.09. Sa.	Ausflug	der	Frauengemeinschaft
------------	---------	-----	--------------------

10.09.-Sa. bis

11.09. So. Stockschießen Einzelmeisterschaft

13.09. Di. Schulbeginn

14.09. Mi. Kindergartenbeginn

15.09. Do. Kegeln der Katholischen Landjugend

17.09. Sa. VGem-Hufeisenturnier um 13.00 Uhr auf dem Sportplatz in Lohkirchen

25.09. So. Landtags- und Bezirkswahlen

Lohkirchen

01.09. Do	. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe,	9.00 -
	10.30 Uhr im Feuerwehrheim	

- 03.09. Sa. Weinfest der Katholischen Landjugend im Feuerwehrhaus, 20.00 Uhr
- 04.09. So. Bannerweihe der Katholischen Landiugend, 9.30 Uhr, anschließend Frühschoppen
- 06.09. Di. Dämmerschoppen der CSU und der JU im Gasthaus Eder, Habersam, 20.00 Uhr mit Landtagskandidat Arnulf Lode und Zweitstimmkandidat Erwin Schneider

10.09. Sa. Chorausflug

13.09. Di. Schulbeginn

- 14.09 Mi. Informationsversammlung Erweiterung des Dorfentwicklungsverfahrens, Beginn: 19.30 Uhr, Gasthof Spirkl, Hinkerding
- 15.09. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 -10.30 Uhr im Feuerwehrheim
- 16.09. Fr. Großübung der Freiwilligen Feuerwehr in Lohkirchen, 19.30 Uhr
- 17.09. Sa. VGem-Hufeisenturnier um 13.00 Uhr auf dem Sportplatz in Lohkirchen
- 17.09. Sa. Lohkirchner Arntbier im Zeltanbau des Feuerwehrhauses in Lohkirchen, Beginn um 19.00 Uhr; um 20.00 findet die Preisverleihung des Hufeisenturniers statt.
- 18.09. So. Gedenktag der Krieger- und Soldatenkameradschaft und der Eichenlaubschützen

		Spielzeug- und Kinderkleiderbasar der
		Mutter-Kind-Gruppe, Schule Lohkirchen
23.09.	Fr.	Annahme von 15.00 - 20.00 Uhr

24.09. Sa. Verkauf von 9.00 - 16.00 Uhr

26.09. Mo. Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel von 15.00 - 17.00 Uhr

25.09. So. Landtags- und Bezirkswahlen

29.09. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 -10.30 Uhr im Feuerwehrheim

Oberbergkirchen

01.09. Do. Stammtisch der Frauenrunde

04.09. So. Bergmesse auf der Roßfeld Skihütte (s. u. Oberbergkirchen)

04.09. So. Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf, Treffpunkt 12.45 Uhr beim Mei-

08.09. Do. Wahlversammlung der CSU und des JU-Ortsverbandes zur Landtags- und Bezirkswahl, 19.30 Uhr, Gasthaus Otten-

11.09 So. Kindergottesdienst in der Pfarrkirche, Beginn: 9.00 Uhr

13.09. Di. Schulbeginn

17.09. Sa. VGem-Hufeisenturnier um 13.00 Uh. auf dem Sportplatz in Lohkirchen

17.09. Sa. Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Oberberakirchen

24.09 Sa. VGem Tennismeisterschaften

25.09. So. VGem Tennismeisterschaften

25.09. So. Landtags- und Bezirkswahlen

Zangberg

- 04.09. So. Beteiligung der Landjugend Zangberg an der Fahnenweihe der KLJB Lohkirchen, Treffpunkt 8.30 Uhr an der Mehrzweckhalle
- 09.09. Fr. Wahlkundgebung der CSU, Beginn: 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

13.09. Di. Schulbeginn

17.09. Sa. VGem-Hufeisenturnier um 13.00 Uhr auf dem Sportplatz in Lohkirchen

22.09. Do. bis

25.09. So. Kriegsgräberfahrt nach Kärnten

24.09 Sa. VGem Tennismeisterschaften

24.09. Sa. AH-Ausflug

25.09. So. VGem Tennismeisterschaften

25.09. So. Landtags- und Bezirkswahlen

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle Oberbergkirchen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/851